



München, 08.07.2015

## **Busse der Zukunft**

### **In einer Kooperation mit Studenten der Hochschule Reutlingen sind spannende Projekte entstanden: „Virtual Mobility Bus – MAN\_20XX“ – Busse der Zukunft, die sich mit den Herausforderungen für die Mobilität von morgen beschäftigen**

Sitze, die sich individuell anpassen, Chill-Out-Zonen, Tanzflächen und Leuchtsysteme, welche die Fahrgäste leiten – der Bus von morgen ist vor allem eins: der beste Freund des Passagiers. In Kooperation mit MAN haben 16 Studenten des Fachbereichs Design ein Semester lang verschiedene Ideen entwickelt, was der Bus der Zukunft im Jahr 2020, 2035 oder 2050 alles können muss. Entstanden sind Projekte, die unterschiedliche Zukunftsszenarien behandeln. Im Projekt „Sense of Security“ etwa bringt ein autonom fahrender Linienbus Fahrgäste in Megacities sicher ans Ziel und gibt ihnen ein Gefühl der Ruhe und Geborgenheit. Der Bus ist dank autonomen Fahrens an keinen Fahrer gebunden. Stattdessen gibt es einen Organisator, der die Route festlegt. Dessen Aufgabe ist es auch, die Fahrgäste an der sogenannten Safe Zone nach gefährlichen Gegenständen zu scannen.

Das Studententeam setzte sich mit den sozialen, kulturellen, technologischen und demografischen Veränderungen bis zum Jahr 2050 auseinander. „Die Studenten sollten ein ganzheitliches Konzept entwickeln – vom Fahrerarbeitsplatz über das Design bis zum Einsatzbereich des Busses“, sagt Stephan Schönherr, Vice President Omnibus-Design bei MAN für die Marken MAN und NEOPLAN. „Dazu gehört es, dass sie sich dem Thema auch gesellschaftlich nähern und Megatrends wie etwa autonomes Fahren aufgreifen.“

Der Entwurf „Blind Travel“ beschäftigt sich mit Reise- und Datingmöglichkeiten in der Zukunft und das Konzept „Pleasant“ stellt Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Der autonom fahrende MAN-Stadtbus ist so gestaltet, dass er mit den Passagieren kommuniziert. Eine App wird vorher so konfiguriert, dass sie etwa den

**MAN Truck & Bus**  
Dachauer Straße 667  
80995 München

**Leiter Corporate Communications  
& Public Affairs**  
Stefan Klatt

Tel.: +49 89 1580-2001  
Stefan.Klatt@man.eu  
[www.man.eu/presse](http://www.man.eu/presse)



Fahrgästen die Haltestellen vorliest und dem mitfahrenden Busbetreuer sagt, auf was bei dem jeweiligen Passagier geachtet werden soll. Braucht er einen Rollstuhlplatz? Wird Hilfe beim Ein- und Aussteigen gewünscht? Innen führen am Boden leuchtende Streifen die Passagiere zu ihren Plätzen und die Sitze passen sich an die verschiedenen Bedürfnisse an, dienen etwa als unterstützende Halterung oder überwachen die Vitalfunktionen.

Für MAN ist es bereits die siebte Hochschulkooperation. Alle zwei Jahre arbeitet das Unternehmen mit der Hochschule Reutlingen, der FH Berlin oder der Kunsthochschule Berlin Weißensee zusammen. Die Projekte bieten eine echte Win-Win-Situation: für die Studenten, weil sie Einblick ins Unternehmen bekommen, mit Menschen aus der Praxis zusammenzuarbeiten und Kontakte knüpfen können. Für MAN, weil das Unternehmen von dem Puls der Zeit, den Gedanken der Design-Studenten sowie den kreativen und frischen Ideen profitiert.

### **Ausgezeichnete MAN- und NEOPLAN-Busse**

Zwölf Designpreise in zwölf Jahren:

2002: Red Dot für MAN Lion's Star

Im Jahr 2002 erhielt der legendäre MAN Lion's Star den seit 1954 existierenden Red Dot Award für gutes Design und Innovationen.

2003: Red Dot für MAN Lion's Coach

Ein Jahr später löste der MAN Lion's Coach als neues Reisebusmodell den MAN Lion's Star ab und wurde sogleich ebenfalls mit dem Red Dot ausgezeichnet.

2004: iF Product Design Award für MAN Lion's Coach

Nach dem Red Dot heimste der MAN Lion's Coach 2004 auch den iF Product Design Award ein, der jährlich vom Industrie Forum Design e.V. in Hannover vergeben wird.



2005: iF Product Design Award für MAN Lion's City

2005 war das Jahr der Preise für MAN. Der Stadtbus MAN Lion's City bekam den iF Award, mit dem seit 1953 herausragende Designleistungen prämiert werden.

2005: Red Dot für MAN Lion's Regio

Der Red Dot Award ging in diesem Jahr unter anderem an den Überland-Kombibus MAN Lion's Regio. Der Red Dot würdigt auch hohe Funktionalität und ökologische Verträglichkeit.

2005: Red Dot für NEOPLAN Trendliner

Auch der NEOPLAN Trendliner bekam zeitgleich den Red Dot Award. Der Kombibus mit dem prägnanten Design basierte auf der gleichen Plattform wie der MAN Lion's Regio.

2005: Red Dot für NEOPLAN Starliner

Als Vierter im Bunde erhielt auch der Premium-Reisebus NEOPLAN Starliner 2005 den Red Dot. Sein Design war ganz von der typischen getrennten Frontscheibe in Visieroptik geprägt.

2006: iF Product Design Award für MAN Lion's City DD

Für seinen maximalen Raum-, Platz-, und Sicherheitskomfort mit hoher Designqualität wurde der Doppeldecker-Stadtbus MAN Lion's City DD 2006 mit dem iF Award belohnt.

2007: Red Dot „best of the best“ für NEOPLAN Cityliner

„Der NEOPLAN Cityliner verbindet fortschrittliche Technik und hohen Kundennutzen mit zukunftsweisendem Design.“ So begründete die Jury des Red Dot 2007 den Preis für den Luxus-Reisebus.

2011: Red Dot für MAN Lion's City Hybrid

Der MAN Lion's City Hybrid ist nicht nur durch seinen sparsamen Antrieb eine technische Glanzleistung, sondern war für die Red Dot Jury 2011 auch



stilistisch ein Meisterstück.

2012: Red Dot für NEOPLAN Skyliner

Das exklusive Sharp-Cut Design und das lichte Fahrzeuginterieurkonzept des NEOPLAN Skyliner hat dem Doppelstock-Reisebus im Jahr 2012 den Red Dot Award eingebracht.

2015: German Design Award für NEOPLAN Jetliner

Der Rat für Formgebung zeichnete den NEOPLAN Jetliner für seine besondere Designqualität in der Kategorie „Excellent Product Design – Transportation and Public Design“ aus.

Presse-Information  
**MAN Truck & Bus**



Tauchen Sie ein in Geschichten aus 100 Jahre Lkw und Busse von MAN:  
[www.100years.man.eu](http://www.100years.man.eu)

#MAN100Years – Teilen Sie Ihre persönliche MAN-Geschichte mit uns!